

Warum wir den Lehrbienenstand im Rombergpark so lieben

Eingebettet in die einzigartige Kulisse des Rombergparks liegt unser Lehrbienenstand – ein Ort, der zu jeder Jahreszeit seinen ganz eigenen Zauber entfaltet.

Wenn im Frühjahr die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge blühen und kurz darauf die Wildkrokusse die Wiesen in ein violettes Blütenmeer verwandeln, beginnt auch für uns eine neue Bienensaison. Die Kirschblütenallee taucht den Park in zartes Rosa, im Frühsommer liegt der Duft der Linden in der Luft. Mit über 1.000 Magnolienbäumen und mehr als 770 Magnoliensorten bietet der Park eine beeindruckende botanische Vielfalt. Im Sommer summt und brummt es besonders lebendig im Stauden- und im Loki-Schmidt-Garten – wertvolle Lebensräume für zahlreiche Insektenarten. Ein leuchtendes Herbstlaub und die stille Schönheit des Winters vollenden den Kreislauf der Natur.

Mit dem Frühling erwacht auch am Lehrbienenstand neues Leben. Unsere Bienenvölker starten kraftvoll in die Saison, sammeln Nektar und Pollen und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bestäubung und zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Besucherinnen und Besucher erhalten bei uns spannende Einblicke in die Welt der Honigbienen, in ökologische Zusammenhänge und in die verantwortungsvolle Arbeit der Imkerei.

Jedes Jahr im April öffnen wir unsere Türen und freuen uns darauf, Menschen jeden Alters für die faszinierende Welt der Bienen zu begeistern, Fragen zu beantworten und Wissen rund um Natur- und Umweltschutz zu vermitteln. Der Lehrbienenstand ist für uns weit mehr als nur ein Standort. Er ist ein Ort der Begegnung, des Lernens und des gemeinsamen Engagements für Natur und Artenvielfalt.

Genau deshalb lieben wir diesen Ort – weil er uns Tag für Tag daran erinnert, wie kostbar, vielfältig und lebendig unsere Welt ist.

Summ, summ.

